

Musikshow zum Mitfühlen, Mitsummen, Mitschnippen

Der Chor „Ton-Art“ begeistert im Uhlandbau seine Gäste mit einem breiten Repertoire aus Rock- und Popmusik.

VON MANFRED MÜLLER

MÜHLACKER. Den begeisterten Applaus hatte sich der Chor „Ton-Art“ der MGV-Chöre Mühlacker am Ende völlig verdient. Unter der Leitung von Musikdirektor Martin Falk bot das gemischte Ensemble den Zuhörern im nahezu ausverkauften Uhlandbau eine außergewöhnliche Musikshow zum Mitfühlen, Mitsummen und Mitschnippen.

Unter dem Motto „Back On Stage“ präsentierte der Chor nach der langen Coronapause die schönsten Songs aus 20 Jahren „Ton-Art“ und einige neue Lieder, die unter den Einschränkungen der Pandemie einstudiert wurden. Die 35 Sängerinnen und Sänger hatten viel Spaß am Singen und bewiesen mit einem glänzend dargebotenen Repertoire unterschiedlichster Stilrichtungen aus Pop und Rock ihr ganzes Können.

Der Chor trat als eine klangvolle Einheit auf und beherrschte auch sängerische Feinheiten wie Rhythmik, Dynamik und Präsentation. Und natürlich gab es wieder die typischen, auf die Liedinhalte abgestimmten

Choreographien zur Visualisierung der Musik. Begleitet wurde der Chor durch die Musiker Valentin Becker mit der Gitarre, Lukas Falk mit dem Bass und Andreas Hertzberg am Schlagzeug. Chorleiter Martin Falk saß am Stagepiano. Klaus Dürr führte mit unkonventionellen Ansagen durch das zweieinhalbstündige Programm. Mit zu den

„Wir haben wieder einmal ein Konzert gemacht, und da unten saßen echte Menschen als Zuhörer.“

Martin Falk, Chorleiter

Liedinhalten passenden Sketchen, deren Handlungen von den Chormitgliedern selbst geschrieben wurden, bewiesen die Sängerinnen und Sänger auch schauspielerisches Talent. Das Gleiche gilt für vorgetragene Lyrics zu einigen englischen Songs.

„Wir freuen uns, nach zwei Jahren Coronapause wieder auf der Bühne zu stehen, und haben für Sie heute Abend unsere Lieb-

lingslieder zusammengestellt“, begrüßte Moderator Klaus Dürr die Zuhörer. Mit dem Charterfolg „80 Millionen“ von Max Giesinger startete der erste Programmteil, es folgten unter anderem der Publikumshit „A million dreams“ aus der amerikanischen Filmbiografie „The greatest Showman“ und der ABBA-Klassiker „Mamma Mia“. Berührend das „Hallelujah“ von Leonard Cohen, eine der weltweit populärsten Balladen. Fetzig vorgetragen: das Medley aus dem Musical „Grease“ mit dem Rock'n'Roll der 50er Jahre. Mit dem ausschließlich von den Sängerinnen vorgetragen Kulthit „Irgendwie, irgendwo, irgendwann“ von Nena und dem absoluten Highlight bei jedem Robbie-Williams-Konzert, dem Hit „Angels“, endete der erste Programmteil. In der kurzen Pause konnten sich die Besucher mit kühlen Getränken und Häppchen stärken.

Der zweite Block begann mit der unvergleichlichen Rock-Hymne „Bohemian Rhapsody“ von Queen und dem Titelsong von Adele zum gleichnamigen James-Bond-Film „Skyfall“. Es folgten weitere be-

kannte Pop-Songs, unter anderem „Some-one you loved“ von Lewis Capaldi, „Seite an Seite“ von Christina Stürmer oder „Can you feel the love tonight“ von Elton John. Als reiner Männerchor wurde der Song „Ein Kompliment“ von den Sportfreunden Stiller vorgetragen. Das Programm endete mit dem Titellied des Udo-Lindenberg-Musicals „Hintern Horizont“, das der Musiker im Andenken an eine jung verstorbene Weggefährtin geschrieben hat. Mit langanhaltendem, rhythmischem Beifall erklatschte sich das Publikum noch zwei Zugaben, ehe der Vorhang endgültig fiel.

„So, Mensch, wir haben wieder einmal ein Konzert gemacht, und da unten saßen echte Menschen als Zuhörer“, freute sich Chorleiter Martin Falk. Er war mit seinem Chor sehr zufrieden; vor allem, weil für den Auftritt nur vier Monate geprobt werden konnte und in dieser Zeit auch noch neue Sängerinnen und Sänger integriert wurden. Dem positiven Eindruck stimmten zwei ältere Damen im Publikum nach Ende des Konzertes mit den Worten zu: „Das war schee!“



Der Junge Chor „Ton-Art“ der MGV-Chöre Mühlacker begeistert das Publikum im Uhlandbau mit Lieblingsmelodien vergangener Jahre und einer tollen Choreographie.

Foto: Müller